

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 48

Anhang: Beilage zu Nr. 48 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau S. G. in W. Sie befinden sich im Irrtum. Es ist die Zürcher Centralschulspiege, die beschlossen hat, in den städtischen Schulen den facultativen Schuhunterricht für die Mädchen der dritten, Sechsten und Ergänzungsschulklasse einzuführen. Es haben sich auch sofort 130 Schülerinnen angemeldet. Es wird in sechs Abteilungen mit täglich zwei Stunden unterrichtet.

Frau F. in S. Es ist jedenfalls mehr Verstreutheit, Sorglosigkeit und Leichtsinn als Wille zum Ungehorsam, was das junge Mädchen seine Pflicht so schlecht erfüllen lässt. Sie dürfen es sich's eben nicht verbieten lassen, immer und immer wieder zu errinnen, zu kontrollieren, Nachschau zu halten, wenn Sie von der genauen Ausführung Ihrer Vorrichtungen versichert sein wollen. Ganz besonders der Winter bringt so allerlei Arbeiten, die mit Verstand gethan werden müssen, wenn nicht Schaden entstehen soll. Da ist die Beleuchtung der Lampen, der Ofen, der Wasserleitungen. Wenn der schmähende Ehemann meint, es sei mit einer einmaligen Unterweisung des jungen Mädchens gethan, und es fehlt nur an der richtigen Anleitung ihrerseits, so mag er doch einmal Ihre Stelle einnehmen, und er wird bald genug die Beobachtung machen, daß planlos und unrichtig gehandelt wird, daß der Aschenkessel zur Hälfte unverbrannte Kohlen enthält, daß die Öfenjäze nicht rechtzeitig geschlossen werden, und die Hölle im Ofenrohr nicht ausgenutzt wird. Er kann die Lampen nicht gereinigt und am Abend nicht gefüllt finden; er kann mit Not einer Explosion entgehen, wenn die geschlossenen Bettflaschen und Krüge geschlossen zum Wärmen in den heißen Ofen gestellt werden; er kann die Haushütte und Fenster nicht geschlossen, den Gasabnahmen zur Hälfte geöffnet, die Vorhänge in Räumen dem eisigen Luftstrom ausgesetzt finden. Er kann sich der Feuergefahr ausgesetzt sehen, weil Holz über Nacht in den noch warmen Ofen gestoßt oder weil glühende Asche an unpassendem Ort aufbewahrt wurde. Er kann die Erfahrung machen, daß leeres Gefäß in den heißen Ofen stehen bleibt, und daß am Morgen in den verschiedenen Räumen das künstliche Licht ein Loch in den Tag hinein brennt; er kann durch schlechte Luft in den Wohnräumen sich elend fühlen, wenn im Ofen das Essen überkocht, oder die zum Trocknen hingelegten Strümpfe und Schuhe im Ofenrohr rösten;

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto & Fr. Rückantwort begegnet werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmark beigefügt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre beschildert sind, muss schriftliche Offerte eingesandt werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Eben sollen keine Originalzeichnungen eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigefügt.

Wer unter Blättern in den Mappen der Lesevereine liest und sieht, dann nach Adressen von hierüberreisenden Herrschaften oder Stellenbeschaffenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuchte in der Regel rasch erledigt werden.

Cine im Kochen und in Verrichtung sämtlicher Hauseschäfte tüchtige Tochter von gutem, friedliebendem Charakter findet angenehme und dauernde Stelle in einem kleinen, besteigerteren Haushalte. Gute Bezahlung und Behandlung sind zugesichert. Moderne Bekleidungskomplizität in der Hauseinrichtung. Geheiztes, eigenes Zimmer. Warme Küche. Lebensstellung für eine selbständige denkende und arbeitende Tochter, die an tadelloser Besorgung eines schönen, geordneten Haustandes Freude hat und darin ihre Befriedigung findet.

Offerten unter Chiffre F V 959 befördert die Expedition. [F V 959]

Eine 18jährige Tochter aus guter Familie, welche die Damenschneiderei erlernt hat, das Servieren versteht und auch in den Zimmerarbeiten Bescheid weiss, sucht Stelle als femme de chambre; sie würde eventuell auch mit einer Herrschaft reisen. Auch wäre die Suchende bereit, ausübungswise eine Stelle als Stütze der Hausfrau in einer guten Familie anzunehmen. Gef. Offerten unter Chiffre F B 908 befördert die Exped. [F V 908]

Eine theoretisch gebildete und praktisch durchaus erfahrene Kindergarten-sucht Privatstelle. Die Suchende ist bereit und befähigt, auch wünschenswerts im Haushalt und Geschäft mitzuhelpen. Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre F V 902 beförd. die Exp. [F V 902]

Gesucht:

nach Romanhorn von einem Angestellten eine einfache, treue Person, welche mit Kindern umzugehen weiß, als Haushälterin zu drei Kindern im Alter von 10 Monaten bis 9 Jahren. Eintritt auf 1. Dez. Offerten werden erbeten unter Chiffre Z 8-W 998½ postamt Neuhausen, Kant. Schaffhausen. [932]

fürzum, es sind hundert Dinge, die entweder schlecht und ungbedingt githan oder die zu Ihnen unterlassen werden, wenn das Auge der Hausfrau nicht beständig Nachschau hält und ruht oder ermüdet. Tragen Sie dies Ihren Garten noch einmal in Rehe vor, und wenn er es nicht begreift, so lassen Sie ihn selbst den Verlust machen, es geht ja schließlich aus seiner Kasse und diese predigt in der Regel eindringlicher, als es alle Worte zu Ihnen vermögen.

Frl. E. S. in B. Dürfen wir von Ihnen interessanten Mitteilungen Gebrauch machen? Wo es sich um eine segensreiche Institution handelt, darf man das Bild nicht unter den Tisch stellen. Wir sind auf weiteres sehr gespannt.

Frau S. G. in A., M. S. in B. und A. S. in S. Sie haben selbstverständlich recht. Auch die nur halbwegs verständige Frau wird sich sofort sagen, daß das ein Schwundelserat erster Güte ist. Die Falte ist zu plump angelegt, um darauf hinzuzufallen. Über in der That — ein Achtungsbeweis für das weibliche Unterscheidungsvermögen ist diese grobe Spekulation auf die Dummheit der Frauen und Jungfrauen nicht.

Briefkasten der Annoncen-Expedition.

Die von Malans unterm 23. d. Mis. aufgegebene Annonce wird, um keine Zeit zu verlieren, prompt in dieser Nummer erledigt. Die verehrte Einfinderin wird aber um beförderliche Angabe ihrer Adresse ersucht, da dieselbe vergeben hat, den Auftrag mit ihrem Namen zu unterzeichnen.

Die Expedition.

von Fr. 10.— bis Fr. 05.— das ganze Kleid, als auch schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe mit Garnstickerei für gutes Frägen. Direkter Verkauf an Private zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster umgehend.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Königl. Hofliefer. [896]

Ein gesunder Trunk, ohne üble Nachwehen, erfrischend, angenehm im Geschmack, zuträglich, Durst stillend, die Verdauung befördernd, daher von Rekonvalescenten bevorzugt, sind die alkoholsfreien

Kindermehl
mit stark Knochen u. Muskel bildenden Eigenschaften. Rationellste, konsistenter Beinahrung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703]
Berner Alpen-Milchgesellschaft.

In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20.

Hergestellt aus ihrer

Sterilisierten Alpenmilch.

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Auf März 1898 sind die Stellen

1. einer Hauptlehrerin für Maschinennähen,
2. einer Hauptlehrerin für Handnähen, Flicken, Stick, Wollarbeiten

wegen Resignation der bisherigen Inhaberinnen neu zu besetzen. Bei der Besetzung der zweiten Stelle wird Wert auf tüchtige Kenntnisse der industriellen Wollenarbeiten, auf Befähigung zur schöpferischen Thätigkeit auf diesem Gebiete gelegt. Der Antritt dieser Stelle hat event. auf 1. Januar 1898 zu erfolgen. Anmeldungen beliebe man unter Beigabe der Zeugnisse bis spätestens den 28. November an den Unterzeichneten einzuschicken, der auch alle weitere Auskunft erteilt. (H 3803 G)

Für die Aufsichtskommission der Frauenarbeitsschule St. Gallen,
Der Präsident: E. Wild.

[926]

SAPONIN
chemisch pulverisierte Seife, bestbewährtes, billigstes und angenehmstes Wasch- und Putzmittel, ist echt zu beziehen bei [924]

F. Gallusser-Altenburger
Rosenbergstrasse 4, ST. GALLEN.

Amtlich legalisierte Gutachten zu Diensten.

Feinstes Weihnachtsgeschenk
für muntere Knaben

Taschen-Drachen „Falk“.

Der „Falk“ ist aus farbigem Stoff gefertigt, äusserst solid und vollständig zerlegbar, daher überallhin leicht mitzunehmen. Im aufgespannten Zustande hat derselbe die ansehnliche Grösse von 100 × 78 cm, ist mit seinem 6 Meter langen Schweif in den Lüften eine imposante Erscheinung, steigt selbst bei schwachem Luftzug in die höchsten Regionen. Der „Falk“ wird in eidgenössischen und allen Kantonsfarben, in wenig Raum einnehmender Schachtel zusammengelegt geliefert. Preis inkl. Schnur (300 Meter) Fr. 4.20.

Allgemeiner Fabrikant des „Falk“

Weine (sterilisierte Traubensaft) der Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine in Bern. [952]

Die Frauen unseres Landes haben einen natürlich hübschen, aber auch gegen scharfe Kalte und zu starke Sonnenhitze sehr empfindlichen Teint. Um Sonnenbrand, Rissigkeit, Röte und selbst Sonnenflecken zu verhüten, gbraucht man für die tägliche Toilette die Crème Simon, den Puder de Riz und die Seife Simon, nicht zu verwechseln mit anderen Crèmes. Zu haben bei: J. Simon, Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [849]

[952] Herr Dr. Bierbach in Berlin schreibt: „Geradezu staunenswert waren die Erfolge mit Dr. Hommel's Hamatogen in der Säuglingspraxis, wo schwere Fälle von Pädiatrie in wenigen Wochen beseitigt, Schwächezustände nach schweren Krankheiten behoben wurden und überhaupt die Ernährung im allgemeinen im besten Sinne sich beeinflußt zeigte. Ich verdanke diesem trefflichen Mittel so manchen Erfolg, der mir neue Kraft und neues Zutrauen zu meinem so schweren und verantwortungsvollen Berufe gab.“ Dépôts in allen Apotheken.

[952] Eine glückliche Tante oder liebende Großmutter hatte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings-Baby-Ausstattung mit Spangen und Stickerien hübsch zu verzieren! Und welche frohliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche gleichmäßig auszuschmücken? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparsamkeit auf die Anschaffung solchen Schmucks verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickerien von Grund auf selber an, mache sie niedrigst und berechne sie so billig, wie mein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehr das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erledige ich unter Nachnahme kostenfrei. Freiwillige Arbeitseinr. v. 3. 20.

[952] Eine Waadländer Lehrerin

Lehrerin

würde zum Preis von 65 Fr. per Monat zwei Töchter in Pension nehmen, die französisch lernen wollen. Familieneleben. Man wende sich an Mademoiselle Massou, institutrice, à Essert-Pittet près Yverdon. Referenzen bei Mons. Peyrolaz, pasteur, Ependes. (O 1503 L) [941]

Ein gut empfohlenes Mädchen, geübt im Nähen und Flicken, wünscht Stelle als Zimmermädchen in einem Kurort für die nächste Saison. [951]

**Bienenhonig,**

fein im Geschmack, garantiert reell in Blechdosen von ca. 25 Ko. netto, erlaße à Fr. 1.80 per Kilo gegen Nachnahme, grössere Quantitäten entsprechend billiger. [879]

Ackermann-Collin, Frauenfeld.





[942]

Fleischsaft

Puro

Fleischsaft- Wein

794

40 mal nahrhafter als anglo-amerikan. Meat Juice, wird unverdünnt, dann in Wasser, Milch, Suppen etc. von Aerzten verordnet, zur Erhaltung von Schwerkranken, zur Ernährung (Blutbildung), Kraftigung von Kranken und Schwachen. In der Rekonvalescenz unschätzbar. In Flaschen à Fr. 4.

Saft aus Fleisch und Wein
anregend, ernährend, wohlschmeckend.
In Flaschen à Fr. 4.—
Aerztlich empfohlen!

Die besten Puddings und Kinderspeisen
macht man mit

Heckers indian. Maisflocken

Das Paket à 1 Pf. engl. 85 Cent.
Muster und Rezepte gratis und franko durch (H 5388 Q) [929]
J. A. Beugger, Basel.



von
Bergmann & Co., Zürich
nur echt mit der [791]
Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken
En gros:

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF

[871]

Franz Carl Weber

Zürich

62 mittlere Bahnhofstrasse 62, z. „Gessnerhof“

En gros. Specialität En détail.

Kinder-Spielwaren

(mit Berücksichtigung des bessern Genres und der Neuheiten).

Firma und Adresse gefälligst nicht zu verwechseln.

Telegramm-Adresse: „Spielweber, Zürich“. — Telephon 1620.

Auszug aus dem illustrierten Katalog.

Aufstellachsen: Städte, Dörfer, Viehweiden, Menagerien, Hühnerhöfe, Hausrat.

Archen Noah. — Kegelspiele.

Bleisoldaten in denkbar grösster Auswahl, flach und massiv: Infanterie, Kavallerie, Artillerie, Lager, Paraden, alle bedeutenden Schlachten.

Schweizer Schlachten (Murten, Sempach Fr. 4.25, 6.50 und Fr. 8.50).

Kleine Militärführerwerke, Zelte, Schilderhäuser.

Festungen, Kanonen.

Soldaten-Ausrüstungen für Knaben: Käppi, Helme, Gewehre, Säbel, Fahnen.

Armbüste von Fr. 1. — bis Fr. 12. —

Starke Schweizer-Armbrust Fr. 15. —, grosse Fr. 25. —

Soldaten-, Kondukteur-, Feuerwehr-Ausrüstungen, auf Karton aufgenäht.

Tiere in allen Grössen, von Holz und mit natürlichem Fell bezo gen: Pferde, Schafe, Hunde, Ziegen, Kühe etc.

Starke Holz-Schaukelpferde von Fr. 16.50, 19.50, 22.50.

Feine Fell-Schaukelpferde Fr. 30. — bis Fr. 50. —

Solide Filztiere für kleine Kinder.

Musikinstrumente: Spieldosen, Trompeten, Hörner, Trommeln, Mundharmonikas, Klaviere.

Kinder - Leiterwagen

Fr. 5.50, 7. —, 11. —

Ganz starke Knaben-

Leiterwagen mit

Sitz Fr. 14.50, 19. —,

gross Fr. 27. —, 38. —

Sport-Wagen à Fr. 20. —, 25. —, 30. —

Bemalte Stosskarren von Fr. 3. —, 3.50, 4. —, 5. — bis Fr. 15. —

Schlitten, sog. Kessler, Fr. 8. —, Bockschlitten Fr. 5.75, 7.50, 10.75.

Fuhrwerke mit Bespannung: Frachtwagen, Tramways, Kutschen etc.

Ställe, Peitschen, Leitseile, Steckenpferde.

Eisenbahnen ohne Uhrwerk, solche mit extrastarkem Uhrwerk, auf Schienen.

Einzelne Artikel für Eisenbahnen: Tunnels, Wärterhäuschen, Barrieren etc.

Schiffe, Schwimmgegenstände.

Mechanische Tiere und Spielsachen.

Spielzeug für kleine Kinder:

Rolli, Gehänge, Gummi- und Wollpuppen, Gummifiguren und Tiere.

Ziehmänner, Quietscher etc.

Puppen, gekleidet und ungekleidet, in allen

Grössen und Preislagen.

Köpfe, Körper, Hüte, Schuhe, Strümpfe.

Feinste ungekleidete Gelenkpuppen.

Schwimmuppen, Badewannen, Badezimmer, Brunnen.

Puppenzimmer, leer u. möbliert.

Einzelne Puppenzimmermöbel

und alle erdenklichen Einrich-

tungsgegenstände.

Bettstullen, Wiegen.

Puppenschränke, Kommoden, zum Aufbewahren der Puppenkleider.

Puppenstühle und Tische, Waschtische.

Kinder - Nähmaschinen zum wirklichen Gebrauch Fr. 5. —, fein vernickelt Fr. 10. —

Neue praktische Kinder- und Hand-

Nähmaschine Fr. 17.50.

Puppenwagen, 3-räderig, von

Fr. 3.80 an, 4-räderig, mo-

derne Facons, von Fr. 4.30 bis 12.50, ganz feine bis zu

Fr. 30. —

Kochherde in allen Grössen.

Eingerichtete Küchen.

Alle möglichen Küchen- und Haushaltungs-

geräte en miniature, Bestecke.

Kaffee- und Speiseservices in Porzellan, Blech, Email und Zinn. — Spezerei-

Häden in allen Preislagen und Einrichtungs-Gegenstände. — Glättbretter und

Glätteisen. — Besenständner, Waschgarnituren.

(Fortsetzung folgt.)

